



Tierschutz.
Weltweit.

Die Schweiz steht für Tierschutz!

VIER PFOTEN ist hochofret über den Nationalratsentscheid für ein Importverbot für tierquälerisch erzeugte Pelzprodukte

Zürich, 13. Dezember 2021 – Der Nationalrat hat heute die Motion für ein Importverbot für tierquälerisch erzeugte Pelzprodukte deutlich angenommen. Die internationale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN ist über den Entscheid des Nationalrates hochofret und hofft, dass der Ständerat der Motion ebenfalls zustimmen wird. Der Schweiz bietet sich mit der Annahme die Chance, ein internationales Zeichen für den Tierschutz und die globale Gesundheit zu setzen und europaweit eine Pionierstellung einzunehmen.

«Echtpelz ist in der Mode schon lange nicht mehr zeitgemäss und gesellschaftlich inakzeptabel», sagt Dominik del Castillo, Campaigner für Wildtiere bei VIER PFOTEN Schweiz. Ein Grossteil (83%) der Schweizer:innen lehnt Echtpelz ab, das zeigt eine kürzlich von VIER PFOTEN in Auftrag gegebene Umfrage. Der Nationalrat bestätigt nun, was für einen Grossteil der Schweizer:innen bereits selbstverständlich ist: Echtpelz hat in der Mode nichts verloren.

Pelztiere, die auf Pelzfarmen gezüchtet werden, leiden ihr Leben lang, nur um dann einen qualvollen Tod für die Mode zu sterben. Ihre biologischen Bedürfnisse werden dabei systematisch ignoriert. «Der Nerz ist eine Marderart, die an das Leben in Feuchtgebieten angepasst ist und hervorragend schwimmen kann. Diese Tierart hat sogar Schwimmhäute zwischen den Zehen und dennoch sehen Nerze auf Pelzfarmen ihr Leben lang kein Wasser», so der Biologe. «Rotfuchse graben gerne Höhlen, auf Pelzfarmen laufen sie auf Gitterböden, die den Tieren in die Pfoten schneiden». Eine solche Haltung wäre in der Schweiz undenkbar. Durch die Annahme der Motion zeigt die Schweiz, dass Tierquälerei auch im Ausland nicht geduldet wird.

Pelzfarmen sind potentielle Brutstätten für Zoonosen und beinhalten Risiken für die menschliche Gesundheit. Ein Gutachten von FAO, OIE und WHO zu Sars-Cov-2 kam zum Schluss, dass auf Pelzfarmen ein hohes Risiko der Einschleppung und Ausbreitung des Virus besteht. Die Massenkeulung von Millionen Nerzen in Dänemark im letzten Winter hat dies eindeutig bewiesen.

Es gibt viele wichtige Gründe, die für ein Importverbot von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten sprechen. Umso erfreulicher ist es, dass der Nationalrat diese erkannt hat und nun handelt. VIER PFOTEN fordert den Ständerat dazu auf, es dem Nationalrat gleichzutun und sich für ein Importverbot von tierquälerischen Pelzprodukten auszusprechen. Somit würde die Schweiz Geschichte schreiben und ein Zeichen in Sachen Tierwohlstandards wie auch globaler Gesundheit setzen.

VIER PFOTEN

Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich | Schweiz

Tel.: +41-43-311 80 90
Hotline: +41-43-311 80 96
E-Mail: office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Spendenkonto:
PC 87-237898-1
IBAN: CH58 0900 0000 8723 7898 1



Tierschutz.
Weltweit.

Wear it Kind

VIER PFOTEN hat in der Vergangenheit bereits mehrfach erfolgreich für Verbesserungen in der Textilbranche gekämpft: Die Tierschutzorganisation hat beispielsweise auf internationaler Ebene gemeinsam mit anderen Organisationen das «Fur Free»-Retailer-Programm zum Erfolg geführt, bei dem sich über 1'500 Marken dazu verpflichtet haben, nie wieder Pelz zu verwenden. Mit dem «Wear it Kind»-Programm sollen Marken dazu ermutigt werden, den Einsatz von Materialien tierischen Ursprungs zu reduzieren, ihre Lieferkettenpraktiken zu verfeinern und tierische Produkte langfristig durch nachhaltige, tierfreie Materialien zu ersetzen. Neben Pelz gibt es noch viele andere grausame Praktiken wie das Lebendrupfen von Gänsen, Mulesing – bei welchem jungen Merino-Lämmern grosse Hautstücke vom Hinterteil abgeschnitten werden, um Fliegenbefall zu verhindern - sowie brutale Tötungs- und Haltungsbedingungen von Tieren, die für die Produktion von Leder missbraucht werden. Mit «Wear it Kind» will VIER PFOTEN eine ethische und tierfreundliche Modebewegung vorantreiben und sicherstellen, dass Tierschutz höchste Priorität hat!

Konsument:innen können die Petition zu «Wear it Kind» [hier](#) unterzeichnen. Unterstützer:innen aus der Modeindustrie können sich für Tiere [hier](#) einsetzen.